

LIED VAN EEN AANKOMEND MEESTER

DU- NL

I -

Wenn mein Schatz Hochzeit macht,
Fröhliche Hochzeit macht,
Hab' ich meinen traurigen Tag!
Geh' ich in mein Kämmerlein,
Dunkles Kämmerlein,
Weine, wein' um meinen Schatz,
Um meinen lieben Schatz!

Blümlein blau! Blümlein blau!
Verdorre nicht! Verdorre nicht!,
Vöglein süß! Vöglein süß!
Du singst auf grüner Heide.
Ach, wie ist die Welt so schön!
Ziküth! Ziküth!

Singet nicht! Blühet nicht!
Lenz ist ja vorbei!
Alles Singen ist nun aus!
Des Abends, wenn ich schlafen geh',
Denk'ich an mein Leide!
An mein Leide!

Ging heut morgen übers Feld,
Tau noch auf den Gräsern hing;
Sprach zu mir der lust'ge Fink:
"Ei du! Gelt?
Guten Morgen!Ei gelt? Du!
Wird's nicht eine schöne Welt?
Zink! Zink! Schön und flink!
Wie mir doch die Welt gefällt!"

Auch die Glockenblum' am Feld
Hat mir lustig, guter Ding',
Mit den Glöckchen, klinge, kling,
Ihren Morgengruß geschellt:
"Wird's nicht eine schöne Welt?
Kling, kling! Schönes Ding!
Wie mir doch die Welt gefällt! Heia!"

Und da fing im Sonnenschein

Als mijn schat bruiloft viert
Vrolijke bruiloft viert
Vier ik mijn verdrietigste dag
Zal ik in mijn kamer zijn
Donkere kamer zijn
Schrei en schrijn, mijn kleine schat
Mijn kleine, lieve schat

Bloesem blauw, bloesem blauw
Verdor nou niet! Verdor nou niet!
Karekiet, karekiet
Je zingt van groene heide
Ach, wat is de wereld mooi
Krr-kiet! Krrkiet! Krr-kiet!

Zing 's niet! Bloei 's niet!
Lente is toch voorbij
Al dat zingen is nu klaar!
Des avonds als ik slapen ga
Denk ik aan mijn lijden
Aan mijn lijden.

2.

's Morgens vroeg bij de rivier
Dauw blonk blauw op rietpapier
Zong een kleine goudplevier:
"Tierelier!?
Goeie morgen! Hé, tierlier!
Vind je't ook zo heerlijk hier?
Zing! Zing! Lach en spring
Vriend, ik wens je veel plezier!"

Ook de kleine anjelier
Had mij vlot in het vizier
Met het klokje klingeling, klingeling
Deelde zij haar speelkwartier
"Vind je 't ook zo heerlijk hier?
Kling, kling, zwier en swing
Vriend, ik wens je veel plezier, hoja!"

's Morgens vroeg bij de rivier

Gleich die Welt zu funkeln an;
Alles, alles Ton und Farbe gewann
Im Sonnenschein!
Blum' und Vogel, groß und Klein!
"Guten Tag,
ist's nicht eine schöne Welt?
Ei du, gelt? Ei du gelt? Schöne Welt!"

Nun fängt auch mein Glück wohl an?
Nun fängt auch mein Glück wohl an?
Nein, nein, das ich mein',
Mir nimmer, nimmer blühen kann!

3

Ich hab' ein glühend Messer,
Ein Messer in meiner Brust,
O weh! O weh! Das schneid't so tief
in jede Freud' und jede Lust.
So tief! So tief!
Es schneidt so weh und tief

Ach, was ist das für ein böser Gast!
Ach, was ist das für ein böser Gast!
Nimmer hält er Ruh',
Nimmer hält er Rast,
Nicht bei Tag, ,
nicht bei Nacht wenn ich schlief!
O weh!

Wenn ich in den Himmel seh',
Seh'ich zwei blaue Augen stehn!
O weh! O weh!
Wenn ich im gelben Felde geh',
Seh'ich von fern das blonde Haar
Im Winde weh'n! O weh!
O weh!

Wenn ich aus dem Traum auffahr'
Und höre klingen ihr silbern Lachen,
O weh! O wee!
Ich wollt', ich läg auf der Schwarzen Bahr'
Könnt' nimmer
Nimmer die Augen aufmachen

Speelt de zon voor juwelier
Alles, alles blonk en fonkelde nieuw
Blonk fonkelnieuw
Ieder bloemblad, ieder dier
"Goeie dag! Goeie dag!
Vind je 't ook zo heerlijk hier?
Tierelier? Tierelier? Heerlijk hier?"

Vond ik toen mijn klaver vier?
Vond ik toen mijn klaver vier?
Nee, nee, het idee
't Wordt nooit meer, nooit meer heerlijk hier

Het ergste zijn die messen
Die messen hier in mijn hart
O, wee! O, wee! Het snijdt zo diep
Zet alle licht en lucht op zwart
Zo diep! Zo diep!
Ze snijden metersdiep

Ach, wat is dat toch een marteltuig
Ach, wat is dat toch een marteltuig
Nergens dat het barst
Nergens dat het buigt
Zelfs bij nacht
Als ik dacht dat ik sliep
O wee, o wee... o wee

Kijk ik naar de sterrenzee
Stralen haar blauwe ogen mee
O wee, o wee
Zie ik een gele halmenzee
Wuift al van ver het blonde haar
Met winden mee, o wee
O wee

Zelfs nu hier de wekker gaat
Dan hoor ik, klinkt 't, zoals ze lachte
O wee! O wee!
Ik wou da'k onder de zoden lag
En nooit meer
Nooit meer naar dat lachje smachtte

4.

Die zwei blauen Augen
von meinem Schatz,

Die twee blauwe ogen
Mijn eigen schat

Die haben mich in die weite Welt geschickt. Die dwongen mij toen de wijde wereld in
Da muß ich Abschied nehmen Nu moest ik afscheid nemen
vom allerliebsten Platz! Van alles wat ik had

O Augen blau,
warum habt ihr mich angeblickt?
Nun hab' ich ewig Leid und Grämen!

O, ogenblauw
Waarom heb jij me zo verblind
Nu bracht je eeuwig pijn en lijden

Ich bin ausgegangen
in stiller Nacht, in stiller Nacht
wohl über die dunkle Heide.
Hat mir niemand Ade gesagt
Ade!:Adé! Adé!
Mein Gesell' war Lieb und Leide!

Eenmaal buiten wachtte
De stille nacht, de stille nacht
Lag over de donkere heide
Mij heeft niemand vaarwel gezegd
Vaarwel, vaarwel, vaarwel
Vergezeld door liefdeslijden

Auf der Straße stand ein Lindenbaum,
Da hab' ich zum ersten Mal im Schlaf geruht!
Unter dem Lindenbaum,
Der hat seine Blüten
über mich geschneit,
Da wußt' ich nicht, wie das Leben tut,
War alles, war alles wieder gut!
War alles wieder gut!
Alles! Alles, Lieb und Leid
Und Welt und Traum

Aan de straat daar staat een lindeboom
Daaronder ben ik tenslotte leeggebloed
Onder de lindeboom
Die bood mij zijn bloesem
Als een bruiloftskleed
Je weet pas dood, hoe je leven moet
Kwam alles, alles toch nog goed
Kwam alles toch nog goed
Alles, alles, lief en leed
En daad en droom

Tekst en muziek Gustav Mahler
Vertaling Jan Rot
© stichting@janrot.nl